



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Einbeziehung von Fischereierzeugnissen russischen Ursprungs in das 21. EU-Sanktionspaket

Aktuell seit 30.06.2026 17:32:30

Angegeben von:

Deutscher Seafood Verband e.V. (R000915) am 30.06.2026

Beschreibung:

Interessenvertretung gegenüber der Bundesregierung gegen die Einbeziehung von Fischereierzeugnissen russischen Ursprungs in das 21. EU-Sanktionspaket ohne ausreichende Folgenabschätzung, Übergangsfristen und Ausnahmeregelungen. Ziel ist der Schutz der Versorgungssicherheit, der Preisstabilität und der Importstrukturen der deutschen Fischwirtschaft.

Betroffene Interessenbereiche (3)

Außenwirtschaft [alle RV hierzu]

Fischerei/Aquakultur [alle RV hierzu]

Lebens- und Genussmittelindustrie [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (2)

1. SG2606300300 (PDF - 6 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 15.06.2026 an:

Bundesregierung

Auswärtiges Amt (AA) [alle SG dorthin]

Bundesministerium der Finanzen (BMF) [alle SG dorthin]

2. **SG2606300309** (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 24.06.2026 an:

Bundesregierung

Auswärtiges Amt (AA) [alle SG dorthin]

Bundesministerium der Finanzen (BMF) [alle SG dorthin]